



alimpmis

23. GV AM 9. MAI 2023 – ZÜRICH AIRPORT

Traktandenliste

23. GENERALVERSAMMLUNG 2023

Dienstag, 9. Mai 2023, 16.30 bis 17.30 Uhr

Radisson Blu Hotel, Zürich Airport, Meeting-Raum 8. Etage

Vor dem offiziellen Beginn der Generalversammlung laden wir von 14.00 bis 16.00 Uhr zum Flughafenrundgang in Zürich ein.

- 1. Eröffnung durch den Präsidenten Nicolò Paganini**
- 2. Wahl der Stimmzählenden und Feststellung der Präsenz**
- 3. Genehmigung der Traktandenliste**
- 4. Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2022**
Das Protokoll kann von den Mitgliedern auf der Website eingesehen werden.
- 5. Jahresbericht 2022**
Jahresbericht des Präsidenten Nicolò Paganini
- 6. Jahresrechnung 2022**
Präsentation Jahresrechnung 2022
Revisorenbericht
Genehmigung und Entlastung
- 7. Mitgliederbeiträge 2023**
Genehmigung
- 8. Budget 2023**
Präsentation Budget 2023
Genehmigung
- 9. Wahlen**
Wahl Präsidium
Wahl Vorstand
Wahl Revisoren
- 10. Anträge Mitglieder**
- 11. Verabschiedungen**
- 12. Diverses**

Zum anschliessenden Apéro riche sind Sie herzlich eingeladen!

Jahresbericht 2022

GEFRAGTE UND GESUCHTE FACHKRÄFTE

Nicolò Paganini
Präsident

Der Fachkräftemangel ist eine der grössten Herausforderungen, mit der wir in der Schweiz gegenwärtig konfrontiert sind. Wir spüren ihn auch ganz direkt im SVA. Einerseits bekunden wir seit einiger Zeit grosse Mühe, Mitglieder für die Verbandsarbeit zu motivieren. Der Hauptgrund für die Absagen ist meistens die starke Belastung im Berufsalltag, häufig bedingt durch eine angespannte Personalsituation. Viele Fachpersonen im Alimentenwesen sehen sich damit konfrontiert. Auf der anderen Seite erhalten wir immer mehr Anfragen für kurzfristige Springer-einsätze, um personelle Lücken mit Fachpersonen abzudecken.

Die aktuelle Situation bereitet mir grosse Sorgen. Wie die Fachstellen ist auch der Verband auf genügend personelle Ressourcen angewiesen, um seinem Auftrag gerecht zu werden. Gelingt es uns in absehbarer Zeit nicht, wieder vermehrt Mitglieder für die ehrenamtliche Verbandsarbeit zu gewinnen, stellt sich uns ernsthaft die Frage, ob in Zukunft noch alle Dienstleistungen aufrecht erhalten werden können.

Es müssten Angebote abgebaut werden, die von den Mitgliedern auch im Jahr 2022 sehr geschätzt wurden. Beleg dafür sind das sehr gut besuchte Kursangebot, die wie erwähnt grosse Nachfrage nach Springereinsätzen oder auch die häufige Inanspruchnahme der Rechtsauskünfte. Wir können als Verband nur erfolgreich sein, wenn wir von den Mitgliedern getragen werden. Und dies bedeutet für das einzelne Mitglied, sich für eine gewisse Zeit im Vorstand oder in einer unserer Fachgruppen zu engagieren.

Mehr Freude bereitet mir hingegen die neue Website, die seit dem vergangenen Oktober online ist. Die Website wurde einem kompletten Redesign unterzogen und kommt nun in einem zeitgemässen Format daher. Der SVA verfügt nun wieder über einen zeitgemässen und schlanken Internetauftritt.

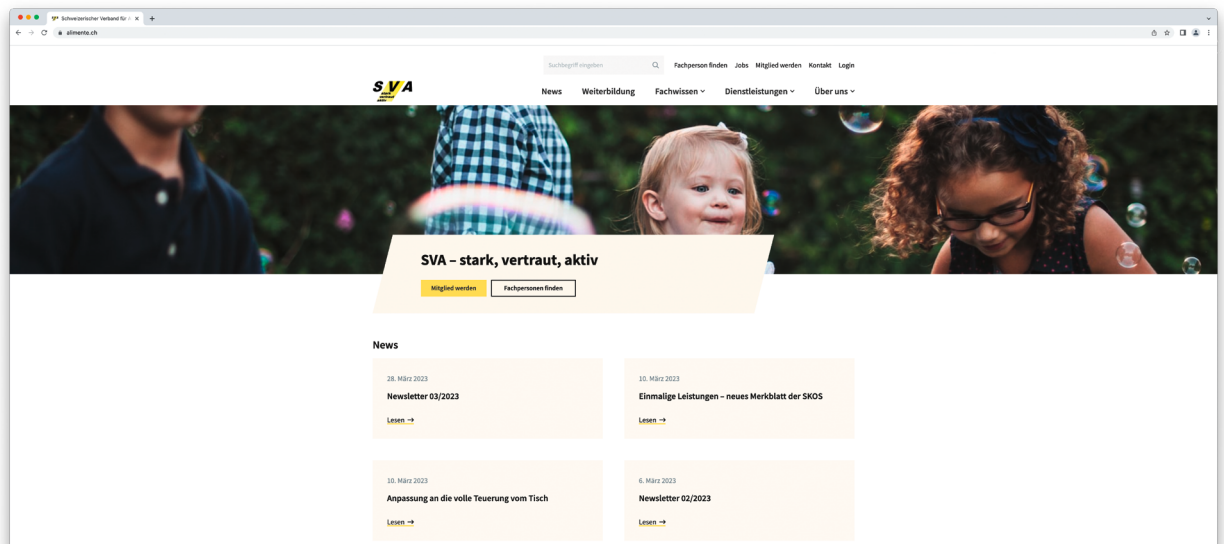
Dank unseren verschiedenen Kommunikationsmitteln verfügen wir über passende Informationsgefässe, um unser Wissen mit am Alimentenwesen interessierten Personen teilen zu können. Unser Know-how wird von den Fachstellen sehr geschätzt, was sich zum Beispiel auch darin zeigt, dass wir auch im vergangenen Jahr in einigen kantonalen Projekten als Experten mitarbeiten durften.

POLITIK

Gestützt auf das Postulat des ehemaligen SVA Präsidenten, alt Nationalrat Karl Vogler, habe ich am 17. März 2022 im Nationalrat folgende Motion eingereicht: «Der Bundesrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kantonen die für eine Ratifizierung des Haager Unterhaltsübereinkommens von 2007 notwendige angepasste Behördenorganisation im Bereich des internationalen Unterhaltsinkassos zu schaffen. Die neue Behördenorganisation sorgt im Bereich der internationalen Alimenteninkassoverfahren dafür, dass die Sachbearbeitung bei möglichst wenigen Stellen in den Kantonen oder im Verbund mehrerer Kantone oder bei einer ausschliesslich oder subsidiär tätigen Bundeszentralbehörde konzentriert wird, um Fachwissen und Erfahrung zu gewährleisten. Anschliessend unterbreitet der Bundesrat dem Parlament die Ratifikation des Übereinkommens mit der dafür nötigen Umsetzungsgesetzgebung».

Der Bundesrat hat am 18. Mai 2022 die Annahme der Motion beantragt, und der Nationalrat hat sie am 17. Juni 2022 angenommen. An seiner Sitzung vom 13. Oktober 2022 hat die Rechtskommission des Ständerats einstimmig entschieden, ihrem Rat die Motion ebenfalls zur Annahme zu empfehlen.

Der Ständerat hat dann Mitte Dezember die Motion Paganini 22.3250 «Haager Unterhaltsübereinkommen. Vorbereitung und Ratifizierung durch die Schweiz» angenommen. Es ist jetzt am Bundesrat, den entsprechenden Auftrag umzusetzen.



Jahresbericht 2022

VERBANDSORGANE

22. Generalversammlung am 16. Mai 2022

Nach den spannenden Stadtführungen durch Zürich genossen die Mitglieder Kaffee und Kuchen, bevor sie dem Referat von Franziska Luginbühl zum Thema «Einblick in den Gerichtsalltag im Zeitalter des gesellschaftlichen Wandels» lauschten.

Die anschliessende 22. Generalversammlung verlief zügig und reibungslos. Alle traktandierten Geschäfte wurden genehmigt. Mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wurden die Vorstandsmitglieder Eliane Frey, Josiane Keller und Brigitte Scheuber sowie ich als Präsident gewählt, wie auch das neue Vorstandsmitglied Simon Affolter.

Mit einem herzlichen Dankeschön wurde das langjährige Vorstandsmitglied Sepp Müller von Josiane Keller und mir gebührend verabschiedet.

Fachgruppen

Die Fachgruppen nehmen im SVA eine tragende Rolle ein. Sie leisten im Auftrag des Vorstandes eine wichtige Verbandsarbeit, diskutieren inhaltliche Fragestellungen, erarbeiten das Kursangebot und erstellen für den Vorstand Entscheidungsgrundlagen. Für die Fachgruppen waren 2022 folgende Personen im Einsatz:

Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

- Josiane Keller (Leitung)
- Jolanda Connerth
- Franziska Isler
- Brigitte Scheuber
- Angie Weber
- Cornelia Weidmann

Fachgruppe Dienstleistungen

- Eliane Frey (Leitung)
- Simon Affolter
- Verena Widmer

Kommunikation

Der SVA hat im vergangenen Jahr im Bereich der Kommunikation einige Projekte umgesetzt. Neben dem neuen Internetauftritt ist unser Newsletter von über 550 Personen abonniert und erscheint im monatlichen Rhythmus. Die hohe Öffnungsrate von über 35 Prozent macht deutlich, dass die Informationen geschätzt werden. Dreimal im Jahr erschien unser Magazin «alimpuls» und ergänzt die elektronischen Kommunikationsmittel.

DIENSTLEISTUNGEN

Dank sehr engagierten Mitgliedern konnte der SVA in den vergangenen Jahren eine Expertise im Alimentenwesen aufbauen, welche von den verschiedenen Fachstellen sehr geschätzt wird. Gerade kantonale Fachstellen haben 2022 den Austausch mit dem SVA gesucht, um bei Projekten vom grossen Know-how profitieren zu können.

Weiterhin sehr beliebt ist das Angebot der Rechtsauskünfte, das über fünfzig Mal in Anspruch genommen wurde.

KURSANGEBOT

Erfreulich war das von der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung gestaltete Kursjahr 2022. Wiederum waren die Kurse gut besucht und die Rückmeldungen durchwegs positiv. Der SVA hat 2022 fünf Kurse bzw. sieben Kurstage durchgeführt.

Summarisches Verfahren

Am 17. März begrüsst Dr. Eva Bachofner, Advokatin und Gerichtspräsidentin am Zivilgericht Basel-Stadt, 33 Fachpersonen. In der ersten hybriden Veranstaltung des SVA lernten die Kursteilnehmenden alles über den Verfahrensablauf, das Verfassen von Rechtsschriften (inkl. dem Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege), die Rechtsöffnung, die Schuldneranweisung, die Sicherstellung und den Arrest, das gerichtliche Vorgehen im Zusammenhang mit Art. 13 und 14 InkHV sowie die Vollstreckung von ausländischen Unterhaltstiteln.

Vernachlässigung von Unterhaltspflichten und Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Am Online-Kombinationskurs vom 21. Juni mit insgesamt 18 Kursteilnehmenden widmeten sich die Referentinnen Martina Notargiacomo, Mlaw, Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Frauenfeld, und Sandra Egger, Psychologin MSc, Leiterin der Fachstelle Gewaltschutz bei der Kantonspolizei TG, den oben genannten Themen.

Organisation der Alimentenhilfe, Durchführung der Bevorschussung und rechtliches Inkasso

Im September bot der SVA wiederum den dreitägigen Grundkurs an, welche sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger im Bereich der Alimentenhilfe als auch an andere interessierte Personen richtet, welche sich mit der Thematik Alimentenhilfe auseinandersetzen oder ihr Wissen auffrischen möchten. 23 Personen nahmen am Kurs teil, der von Eliane Frey und Josiane Keller moderiert wurde. Der Einsteiger- bzw. Auffrischkurs ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung von Alimentenfachleuten.

Praxistag

Der Praxistag, der am 27. Oktober von Josiane Keller und Josef Müller geleitet wurde, war mit 20 Teilnehmenden sehr gut besucht. Anhand konkreter Fälle aus dem Alltag der Alimentenfachpersonen wurden erste Erfahrungen nach Einführung der InkHV sowie die Sicherung und Verarrestierung von Vorsorgeguthaben bearbeitet und diskutiert.

Viertägiger Aufbaukurs Betreuungswesen

Bei der erstmaligen Durchführung dieses Kursangebots, das den unterschiedlichen Berufskennnissen der Alimentenfachpersonen gerecht werden soll, führt Bogdan Todici, Leiter des Betreuungsamtes Stadt St. Gallen, von Grund auf in das Betreuungswesen ein. Am 29. November haben 12 Teilnehmende beim ersten Kurstag mit dem Lernziel «Einleitung der Betreuung inkl. Beseitigung des Rechtsvorschlags» die Grundlagen der Organisation des Betreuungs- und Konkurswesens kennengelernt und wurde ihnen unter anderem die Beseitigung des Rechtsvorschlags und die Privilegien der Unterhaltsgläubiger:innen näher gebracht.

CAS zur Alimentenfachperson an der ZHAW Zürich

Nach der bestandenen schriftlichen Prüfung am 7. Juli konnten 22 frischgebackene Alimentenfachpersonen ihre Zertifikate entgegennehmen.

DANKE

Ein herzliches Dankeschön gilt meinen Vorstandskolleginnen und meinem -kollegen Simon Affolter, Eliane Frey, Josiane Keller und Brigitte Scheuber für die unermüdliche Mitarbeit und das grosse Engagement.

Ich bedanke mich auch bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Emmanuel Hofer, den Mitgliedern der Fachgruppen und den engagierten Mitgliedern des SVA.

In Präsidium und im Vorstand kommt es in nächster Zeit zu personellen Veränderungen. Nachdem ich selber in einem anderen bestehenden Mandat ab 1. Juli 2023 das Präsidium übernehme und damit eine deutlich grössere zeitliche Belastung eingehe, habe ich mich entschieden, als Präsident des SVA auf die Generalversammlung 2023 zurückzutreten. Ich danke den Mitgliedern herzlich für das mir ausgesprochene Vertrauen.

Es freut mich sehr, dass der Vorstand der Generalversammlung als neue SVA-Präsidentin Frau Nationalrätin Yvonne Feri vorschlagen kann. Frau Feri ist mit dem Tätigkeitsgebiet des SVA bestens vertraut und sehr motiviert, diese Aufgabe anzupacken.

Nach unzähligen Arbeitsstunden und sehr grossem Engagement für den SVA verlässt uns bedauerlicherweise auch Eliane Frey, die an der Generalversammlung vom 4. Juni 2008 in den Vorstand gewählt wurde. Eliane leitete die Fachgruppen Weiterbildung und Dienstleistung, war Referentin bei SVA-Kursen sowie beim CAS an der ZHAW und hat unzählige E-Mails und Telefone für den SVA beantwortet.

Nach leider nur kurzer Zeit im Vorstand und der Mitarbeit in der Fachgruppe Dienstleistungen hat auch Simon Affolter seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen bekanntgeben müssen.

Ich danke Eliane Frey und Simon Affolter bereits an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz zum Wohle des SVA und wünsche ihnen alles Gute.

Momentan führen wir diverse Gespräche und sind zuversichtlich, Ihnen an der Generalversammlung Wahlvorschläge präsentieren zu können. Selbstverständlich können sich interessierte Personen sehr gerne bei der Geschäftsstelle oder direkt beim Geschäftsführer Emmanuel Hofer melden.



YVONNE FERI, NATIONALRÄTIN KANTON AARGAU

Aufgewachsen in Brugg, lebe ich nun seit über 20 Jahren in Wettingen. Beruf, Politik und Familie zu vereinen, erfordert einiges Organisationstalent – besonders als langjährige alleinerziehende Mutter. Regelmässiges Sporttreiben und ein umweltbewusstes Handeln sind mir wichtig. Ein gutes Essen mit Freunden und Freundinnen, die Natur unseres schönen Kantons, Tanzen und Musik stärken mich für den Alltag und geben mir die nötige Energie für meine vielfältigen Aufgaben.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine kaufmännische Lehre beim Schweizerischen Bauernverband in Brugg. Anschliessend lag mein beruflicher Fokus lange Zeit im Finanz- und Treuhandbereich. Als Leiterin Support/Finanzen/Rechtsdienst kam ich 2005 zur Unia. Dort erhielt ich dann die Chance, im Führungsbereich erste Erfahrungen zu sammeln. Anschliessend wechselte ich 2007 als Geschäftsleiterin zum Hilfswerk Terres des Femmes. Und von 2008 bis 2012 war ich als Geschäftsleiterin des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbandes ZLV tätig. Heute konzentriere ich mich beruflich auf meine Firma FERi Mit-Wirkung.

Seit elf Jahren vertrete ich als Nationalrätin den Kanton Aargau in Bundesbern. Als Gesundheitspolitikerin bin ich Mitglied der einflussreichen Kommission für Soziales und Gesundheit SGK. Daneben bin ich Mitglied der Geschäftsprüfungskommission GPK und der Geheimdienstaufsicht GP-Del. Meine bisherige politische Karriere führte mich in den Grossen Rat (kantonaales Parlament) meines Heimatkantons. Danach widmete ich mich auch der Gemeindepolitik, war in meinem Wohnort Wettingen erst Mitglied im Parlament, danach als Gemeinderätin für das Ressort Soziales und Gesundheit verantwortlich. Innerhalb meiner Partei, der SPS, engagiere ich mich in der Reformplattform. Neben dem politischen Mandat auf Bundesebene setze ich mich auch in anderen Funktionen aus Überzeugung für sozial schwache und benachteiligte Menschen ein. Aktuell bin ich als interim-Präsidentin und Geschäftsführerin des Verbandes für alleinerziehende Mütter und Väter und als Präsidentin der Stiftung Kinderschutz Schweiz tätig.

Sehr gerne würde ich mich für den SVA engagieren. Dies insbesondere, weil ich die wichtige Arbeit rund um den Bereich der Alimenten einerseits durch persönliche Betroffenheit, andererseits durch berufliche und politische Erfahrungen, sehr wertschätze und der Meinung bin, dass das Thema im Verhältnis zu den Menschen, welche es betrifft, zu wenig Raum erhält. Die Arbeit der Alimentenfachpersonen ist komplex, mit viel Empathie und Achtsamkeit verbunden und verlangt einen starken Verband. Ich hoffe, ich kann dazu etwas beitragen.

Zahlen und Fakten

ERFOLGSRECHNUNG 2022

Einnahmen in CHF	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Mitgliederbeiträge	45 500.00	45 000.00	46 900.00
Ertrag aus Kursen	79 230.00	60 000.00	46 060.00
Ertrag aus Dienstleistungen	14 139.45	20 000.00	8 435.05
Diverse Einnahmen	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	138 869.45	125 000.00	101 395.05

Ausgaben in CHF			
Generalversammlung	1 608.00	9 500.00	7 218.95
Öffentlichkeitsarbeit / Alimpuls	5 057.25	5 000.00	5 356.45
Entschädigung / Spesen Vorstand	10 785.60	11 000.00	13 770.55
Geschäftsstelle	80 775.00	78 000.00	73 236.00
Sozialversicherungen	1 802.85	2 500.00	1 967.90
Spesen GS (Drucksachen, Büromaterial, Telefon, Internet, Porto)	1 477.10	2 000.00	2 776.55
Steuern	658.00	700.00	0.00
Projekte	1 372.50	10 000.00	8 499.05
Fachgruppen	5 902.70	6 000.00	4 274.05
Rechtsberatung	4 721.55	5 000.00	1'470.00
Ausgaben Kurse (Referenten, Kurslokale)	17 610.80	15 000.00	19 026.10
Dienstleistungen	5 928.90	2 000.00	0.00
Diverse Ausgaben	127.00	500.00	0.00
Finanzaufwand	12.00	50.00	13.10
Total Ausgaben	137 839.25	147 250.00	137 608.70

Total Einnahmen	138 869.45	125 000.00	101 395.05
Total Ausgaben	137 839.25	147 250.00	137 608.70
Ergebnis	1 030.20	-22 250.00	-36 213.65

VERMÖGENSBILANZ 31. DEZEMBER 2022

In CHF	Vorjahr	Aktiven	Passiven
Bankkonto OWKB 344.656-150	170 883.62	154 940.52	
Forderungen			
Transitorische Aktiven	1 494.75	1 765.05	
Rückstellungen	2 000.00		2 000.00
Transitorische Passiven	3 455.85		23 996.70
Eigenkapital per 31.12.2021	168 922.52		
Ergebnis 2022			-36 213.65
Eigenkapital per 31.12.2022			166 922.52

Zahlen und Fakten

BUDGET 2023

Einnahmen in CHF

Mitgliederbeiträge	47 000.00
Ertrag aus Kursen	45 000.00
Ertrag aus Dienstleistungen	28 000.00
Diverse Einnahmen	0.00
Zinsertrag	0.00
Total Einnahmen	120 000.00

Ausgaben in CHF

Generalversammlung	6 000.00
Öffentlichkeitsarbeit / Alimpuls	5 000.00
Entschädigung / Spesen Vorstand	12 000.00
Geschäftsstelle	60 000.00
Sozialversicherungen	2 000.00
Spesen Geschäftsstelle	2 700.00
Steuern	500.00
Projekte	10 000.00
Fachgruppen	5 000.00
Rechtsberatung	10 000.00
Ausgaben Kurse	18 000.00
Dienstleistungen	0.00
Diverse Ausgaben	0.00
Finanzaufwand	100.00
Total Ausgaben	131 300.00

Total Einnahmen	120 000.00
Total Ausgaben	131 300.00
Ergebnis	-11 300.00

REVISORENBERICHT

Morese Barbara, Mellingen
Dellagiacoma Alfredo, Basel

Schweizerischer Verband
für Alimentenfachleute (SVA)
c/o Nicolo Paganini
Alpsteinstrasse 18a
9030 Abtwil

Revisorenbericht zuhanden der 23. Generalversammlung 2023

Sehr geehrter Herr Paganini

Die Jahresrechnung 2022 des SVA wurde heute, den 7. März 2023, von den Revisoren Morese Barbara, Mellingen, und Della Giacoma Alfredo, Basel, geprüft.

Wir stellen fest, dass

- Die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss, sauber und korrekt geführt ist.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach buchhalterischen Grundsätzen. Es sind sämtliche Belege vorhanden. Bei einem Aufwand von CHF 137'608.70 gegenüber einem Ertrag von CHF 101'395.05 schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 36'213.65.

Die Vermögenswerte, Stand per 31.12.2022 sind im

Bankkonto OWKB 344.656-150 mit

CHF 154'940.52

ausgewiesen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassiererin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Sarnen, 7. März 2023

Die Rechnungsprüfer:


Barbara Morese


Alfredo Dellagiacoma

ZUM SCHLUSS NOCH DIES

AIRPORT-TOUR

Wir treffen uns am 9. Mai 2023 um 13.45 Uhr beim Treffpunkt 2 bei der Ankunft 2. Bitte nehmen Sie Ihre ID oder Ihren Pass mit, tragen Sie gutes Schuhwerk und beachten Sie, dass nur kleine Rucksäcke oder Handtaschen erlaubt sind. Selbstverständlich sind gefährliche Gegenstände wie Messer, Pfefferspray und Scheren aber auch Flüssigkeiten nicht erlaubt.

Alle Tour Guides des Flughafens haben jahrelange Berufserfahrung und können Fragen zum Flughafen und -betrieb kompetent beantworten.

Auf dem Weg zur Sicherheitskontrolle gibt es interessante Informationen zu den Airlines, dem Check In und vielem mehr.

Durch das Sicherheitsgebäude gelangen wir ins Airside Center, der Passagierdrehscheibe des Flughafens. Die Architektur wurde einem Flügel nachempfunden, und durch die Fensterfront kann man die Aussicht über das Vorfeld geniessen und mitverfolgen, wie Flugzeuge angedockt oder zum Flugfeld gestossen werden.

Im flugseitigen Bereich führen uns die Tour Guides dann durch den Passagierbereich, wo wir erleben können, wie der Schengen- und der Nicht-Schengen-Bereich aufgeteilt wird. Hier wird erklärt, wie die Passagierprozesse genau funktionieren.

Als nächstes gelangen wir mit der Skymetro ins Dock E. In diesem Dock haben wir Sicht auf verschiedene Flugzeugtypen. Nebst dem Andocken und dem Pushback lassen sich je nach Uhrzeit zudem Starts und Landungen beobachten. Manchmal ergibt sich die Möglichkeit, über eine Fluggastbrücke kurz auf das Vorfeld zu gehen und das Geschehen von ganz nahem mitzuerleben.

Weiter geht die Führung mit der Besichtigung der Feinsortieranlage, wo die Gepäckstücke für den Flug abgefertigt werden. Auf über 12km Förderband und mit beeindruckendem Tempo werden Gepäckstücke anhand des Strichcodes aussortiert und ins richtige Fahrzeug gefahren.

Die nächste Station der Führung ist die Zuschauerterrasse E mit Ausblick auf die Pisten, den Enteisungsplatz und das Naturschutzgebiet des Flughafens. Hier bietet sich erneut die Gelegenheit, Starts und Landungen hautnah mitzuerleben und sich das Pisten-system genau erklären zu lassen.

Zum Schluss begleiten uns die Tour Guides mit der Skymetro zurück zum Flughafenkopf zur Ankunft 2.

KURSPROGRAMM

27. APRIL: PRAXISTAG

- Entgegennahme und Bearbeitung von ALH-Gesuchen
- Fallführung und Organisation
- Interpretation von unterschiedlichen Unterhaltstiteln
- Volljährigenunterhalt

Seminarleitung: Josiane Keller und Josef Müller
SVA-Vorstandsmitglieder

EINSTEIGER- BZW. AUFFRISCHUNGSKURS

- 28. August:** Organisation der Alimentenhilfe
31. August: Durchführung ALBV / Gütliches Inkasso
4. September: Rechtliches Inkasso
Seminarleitung: Eliane Frey und Josiane Keller
SVA-Vorstandsmitglieder

Es besteht die Möglichkeit, jeden der drei Kurstage einzeln zu besuchen.

26. OKTOBER: HYBRIDE VERANSTALTUNG

- Anrechnung von Teilzahlungen (Art. 85 ff. OR)
- Unterscheidung Bevorschussung und Inkassohilfe
- Inkasso für Familienzulagen (Art. 15 InkHV)
- Rückstandsberechnung
- Verjährungsproblematik (Art. 134 OR)

Seminarleitung: Dr. Eva Bachofner
Advokatin, Gerichtspräsidentin
Zivilgericht Basel-Stadt

AUFBAUKURS BETREIBUNGSWESEN

30. November 2023:
Wirkung des Konkurses und der Arrestbelegung von Vermögenswerten

13. März 2024

Betreibung auf Pfandverwertung, Vorgehen bei Miteigentum und Erbteilung

Seminarleitung: Bogdan Todici
Leiter Betreibungsamt Stadt St. Gallen

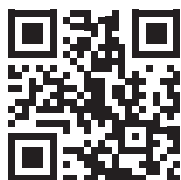
Es besteht die Möglichkeit, jeden Kurstag einzeln zu besuchen, doch wird das Wissen der vorangegangenen Lernziele vorausgesetzt und werden die Inhalte der vorherigen Kurstage nicht repetiert!

Detaillierte Kursprogramme und Anmeldungen:

www.alimente.ch/weiterbildung

Planung Kursprogramm 2024:

- Inkassohilfeverordnung
- Indexierungen
- Auslandinkasso



IMPRESSUM

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Alimentenfachleute SVA, erscheint dreimal jährlich

Auflage: 550 Exemplare

Redaktion: Josiane Keller, Soziale Dienste, Walhallastrasse 2, 9320 Arbon, josiane.keller@arbon.ch

Konzept: Daniela Herzig

Druck: Cavelti AG, Märken. Digital und gedruckt, 9201 Gossau

Präsident: Nicolo Paganini, Alpsteinstrasse 18a, 9030 Abtwil, info@alimente.ch

Geschäftsstelle: Schweizerischer Verband für Alimentenfachleute SVA, Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen, T 044 954 02 04, info@alimente.ch

Anmeldung als Mitglied: info@alimente.ch

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: Fr. 100.–, Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder: Fr. 300.– bis Fr. 900.– abgestuft nach Anzahl der Mitarbeitenden